Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Herrn Stadtverordneten
Oliver Lott
Eberstädter Kirchstraße 17b
64297 Darsmtadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 – 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: http://www.darmstadt.de
E-mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:
04.03.2020

Ihre kleine Anfrage vom 18.02.2020
Datenplattform – Magistratsvorlage 2019/0334

Sehr geehrter Herr Lott,

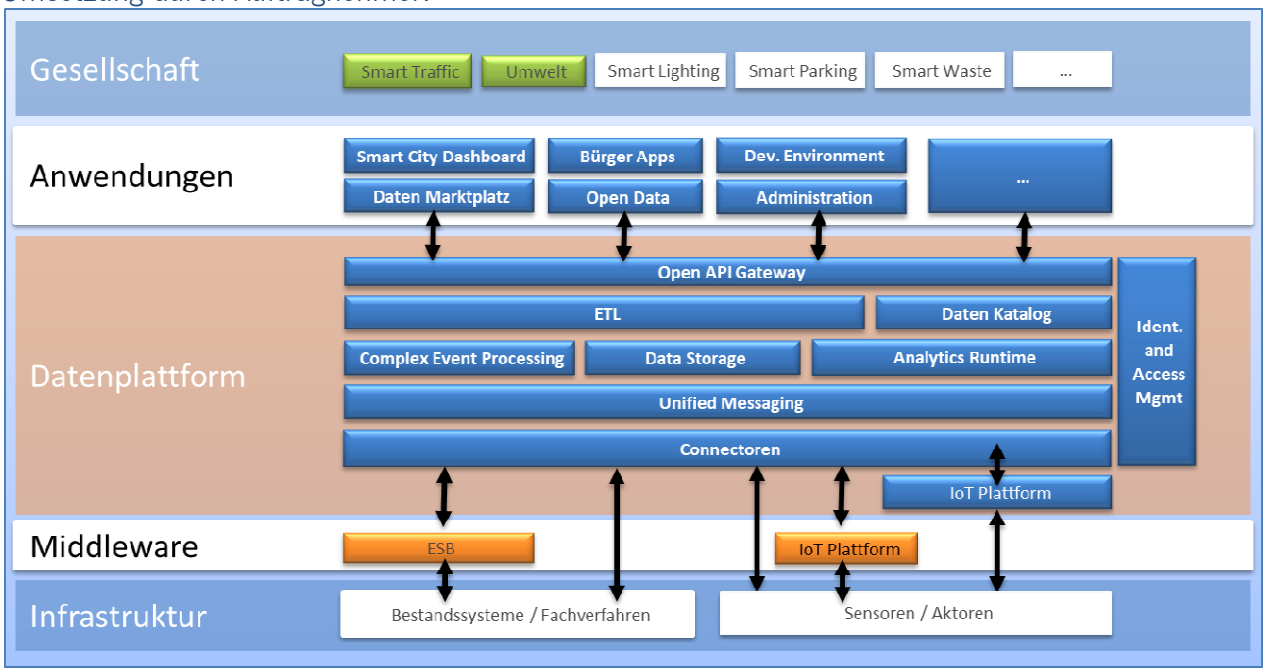
Ihre kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie sieht die Architektur der Datenplattform aus?

Antwort:
Die Architektur der Datenplattform basiert auf dem Referenzarchitekturmodell des Fraunhofer IAO-Modells und der DIN SPEC Referenzarchitektur Offene Urbane Plattform. Diese Referenzarchitektur gehört zum von der Digitalstadt GmbH geforderten Leistungsumfang und ist gleichzeitig die Grundlage der Plattform des Anbieters.
Quellen:
Fraunhofer-IAO. (2017). IT-Plattformen für das Internet der Dinge (IOT) - Basis intelligenter Produkte und Services. Stuttgart.
DIN SPEC. (12 2017). 91357. Referenzarchitekturmodell Offene Urbane Plattform (OUP).

Mitglied im Erfolgsfaktor Familie Unternehmensnetzwerk

Umsetzung durch Auftragnehmer:



2. Wo werden die gesammelten Daten gespeichert (eigenes Rechenzentrum count+care, angemietete Kapazitäten mit Standort Deutschland, sonst wo)?

Antwort:
Die aus Sensoren gesammelten IoT-Daten werden in einer hybriden Lösung je nach Anforderungen an Verfügbarkeit, Latenz, benötigte Rechenkapazität und Vertraulichkeit entweder in der Cloud oder ohne Umweg über das Internet direkt im Darmstädter Rechenzentrum DARZ gespeichert. Die Festlegung des Speicherortes erfolgt gemäß der Datenklassifizierung für den jeweiligen UseCase und wird mit dem Dateneigner abgestimmt.
Die genutzten Cloud-Rechenzentrumstandorte liegen in der EU, ab Beginn der Betriebsphase 2021 dann nur noch in Deutschland. Alle Speicherorte werden regelmäßig nach ISO 27001 und 27018 zertifiziert, das DARZ ist außerdem vom BSI für KRITIS zertifiziert. Die Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutzgrundversorgung (DGSVO), sind Grundvoraussetzung. Derzeit sind keine Anwendungsfälle mit personenbezogenen Daten geplant.

3. Welche Kapazitäten an Rechenleistung und Speicherkapazität und welche Sicherheiten gegen Datenverlust und Ausfall der Plattform wurden bestellt?

Antwort:
Die Kapazität der Plattform ist so ausgelegt, dass 30.000 Sensoren verwaltet und ausgewertet werden können.
Bei weiterem Bedarf kann die Plattform um zusätzliche Ressourcen zu einem im Preisblatt fixierten Preis erweitert werden.
Die geforderte Verfügbarkeit liegt im Jahr 2020 während der initialen Bereitstellung bei 98.8%, ab dem Beginn der Betriebsphase zum Jahresbeginn 2021 dann bei 99,5%.

4. Wurde ein Exportformat definiert, sodass die gesammelten Daten bei einem Betreiberwechsel kostengünstig an einen eventuellen neuen Betreiber übergeben werden können?

Antwort:
Das für die Umsetzung maßgebliche Leistungsverzeichnis fordert hierzu:
„Zu jeder Zeit soll für den Auftraggeber der Zugriff auf alle im Projekt erhobenen, gespeicherten und verarbeiteten Daten und Metadaten (inklusive Strukturbeschreibung) in Rohform möglich sein.“ Somit ist das Extrahieren aller Daten vor dem Wechsel der Plattform jederzeit möglich.
Als Dateiformate setzen wir auf die jeweiligen offenen Standards, keinesfalls auf herstellerspezifische, proprietäre Formate. So können in den Datenbanken der Datenplattform gespeicherte Werte zu jedem Zeitpunkt als *.csv oder *.xml heruntergeladen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:
Büro der Stadtverordnetenversammlung
und Gremiendienste
Pressestelle ☒ zur Kenntnis
☐ zur Veröffentlichung
Digitalstadt GmbH
IT-Abteilung